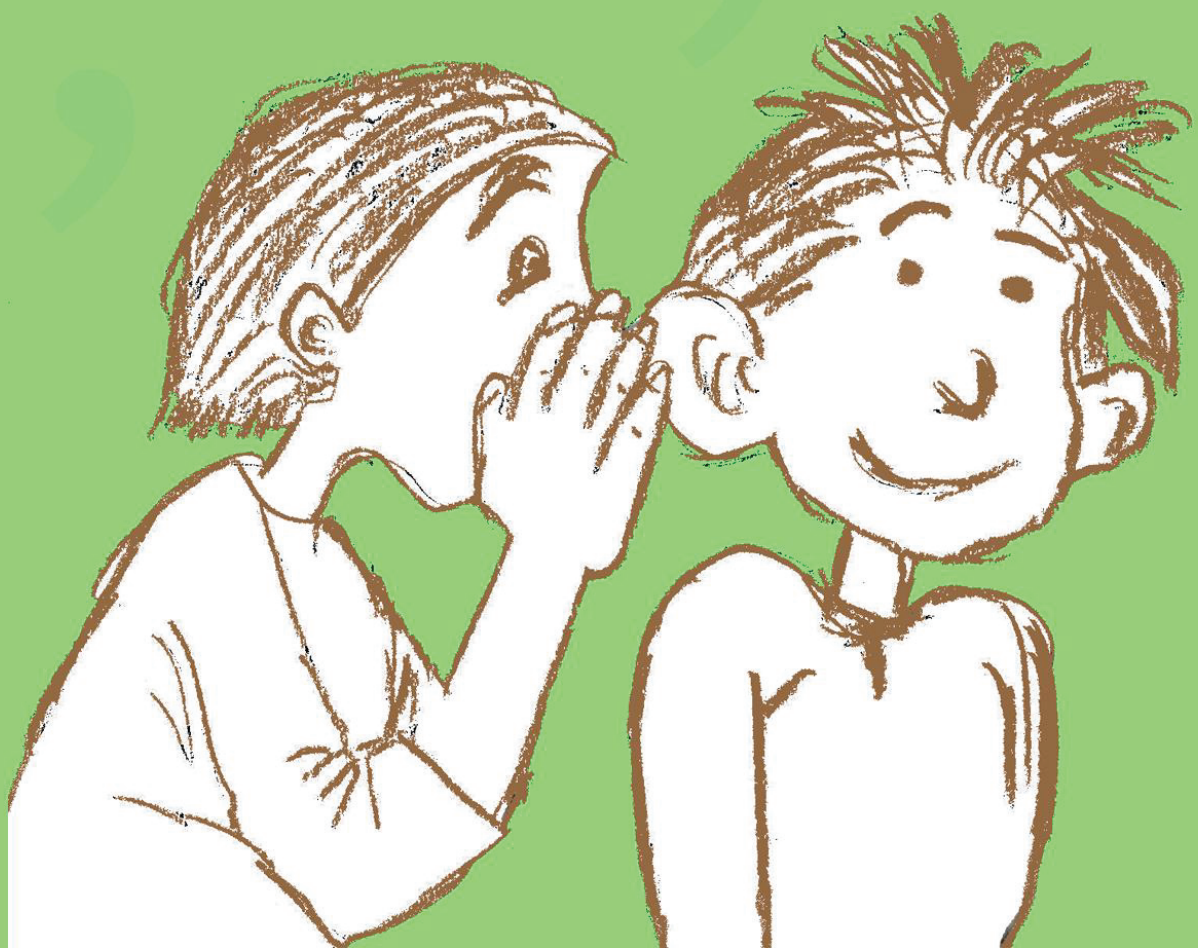
Das Komma

Ein bedeutsamer Strich

Aufzählung & Konjunktionen

Sandra Gau



www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu langen und kurzen Vokalen – in Silbenschrift
Übungen zu Aktiv und Passiv
Rechtschreibung & Verben nach dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 2
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahre)
Übungen zu den s-Lauten (ab 15 Jahre)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Wissenscheck: Wortarten (5. bis 6. Klasse)
Poetisch rätselnd durch den Advent (3.-4. Klasse)
Zahlenverständnis für zwischendurch bis 100
Zehnerübergang für zwischendurch
Das Komma – Ein bedeutsamer Strich

Sandra Gau

Das Komma – Ein bedeutsamer Strich

Aufzählung & Konjunktionen

Sandras Schreib- und Lernwerkstatt, Grasberg

Juni 2018

© Sandra Gau; Sandras Schreib- und Lernwerkstatt

www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Bildnachweis:
Cover: Sandra Gau | OpenType Schriftarten: Will Software | Schriftart im Titel des Lernmaterials: New Walt Disney Font - by 538Fonts (New Waltograph font) | sonstige Illustrationen im Lernmaterial: Sandra Gau

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Kurz aus meinem pädagogischen Erfahrungsschatz geplaudert

Manche formen ihn als kurzen prägnanten Strich, andere bestehen auf eine kleine Krümmung und noch wieder andere halten ihn für völlig überflüssig. Wenn ich da an Walt Disney denke, bestaune ich die makellosen Illustrationen seiner Figuren und Landschaften. Seine Striche sitzen, und zwar immer am richtigen Fleck und da darf gar keiner fehlen. Das würde sogar den Kindern auffallen.

- Doch wie ist es mit dem bedeutsamen Strich im Text?
- Was ist überhaupt der bedeutsame Strich?
- Und warum überhaupt bedeutsam?

Ja, das verrät uns gleich das erste Kapitel. Es beginnt mit einem Gedicht, das eine typische Situation beschreibt, die einem nur widerfährt, wenn man die Kommaregeln gar nicht beherrscht oder mitten im Alltagsstress steckt. Das Gedicht entstand im Jahr 2007 während meines Förderunterrichts. Der Schüler wollte partout nicht verstehen, warum er bei mir richtig schreiben lernen soll, sein Computer würde es ihm doch verraten. Doch er wurde einsichtig. Zwei Jahre später stand er freiwillig vor mir und ließ sich in einigen Dingen erneut helfen und zeigte sich sehr dankbar. Das Gedicht nehme ich noch heute sehr gern als Einstieg.

Dieses Lernmaterial setze ich ab der vierten Klasse bis in die reiferen Jahre ein. Es kann als ständiger Begleiter eines Schülers fungieren, denn es gilt als Nachschlagewerk mit vielen Übungen, die nicht alle sofort gelöst werden müssten, wenn der Lernende den Inhalt bereits verstanden hat. Der Rest dient dann zur späteren Wiederholung. Allein die Thematik der Aufzählungen wird sehr häufig unterschätzt. Es ist also nicht einfach als Grundschulthema abzustempeln.

Dieses Lehrwerk setze ich seit 2008 in meiner Nachhilfe ein. Der Inhalt ist während der Zeit immer wieder gewachsen, da es Lernende gab, die tiefergreifendere Übungen benötigten. So war es nie möglich, direkt mit dem Haupt- und Nebensatz zu beginnen, denn das Vorwissen war bei all meinen Schülern nicht gefestigt oder sogar unbekannt. Das Subjekt und das Prädikat musste demzufolge erst geschult werden, wobei die Hilfs- und Modalverben in allen Zeitformen ein gesondertes Augenmerk erhielten.

Zudem bahne ich den Lernenden hier einen einfachen Zugang zu den nebenordnenden Konjunktionen, um so den Hauptsatz besser zu erkennen, seine Struktur leichter zu erfassen. Die Konjunktionen sind dabei als Signalwort zu verstehen. Eine Liste habe ich dazu erstellt, die auf den Seiten 42 und 43 zu finden ist. Meine Schüler und Schülerinnen mussten und müssen diese wie Vokabel lernen, um die Wortart auch im Satz zu erkennen. Die Lektion endet mit Lösungen sowie wertvollen Tipps aus meiner Praxis, passenden Diktaten, diversen Hilfsmitteln und einer Übersicht zu den Fachbegriffen.

Einen Tipp möchte ich gleich weitergeben: Ein empfehlenswerter Lerneffekt wäre, die Zeichensetzung im Anschluss immer zu begründen. Meine Nachhilfeschüler sollen sich stets fragen: Warum steht das Komma nun gerade dort?

- Es könnte ein Signalwort sein wie die Konjunktion.
- Es könnten aber auch mehrere Prädikate (Verben im Satz) nebeneinander stehen, die man nicht gerade gemeinsam konjugiert.

Beim Erstellen und Lehren dieses Lernthemas war mir wichtig, dass jeder einzelne am Ende das Komma sicher setzen kann. Das ist mir bei all meinen Schülern gelungen, denn die Rückmeldungen fallen durchweg positiv aus. Alle, die bei mir diese Übungen intensiv geschult bekommen haben, können ihr Wissen mit ihren Mitschülern teilen, ihnen einen leichteren Zugang geben.

Und nun wünsche ich auch Ihnen einen erfolgreichen Lernspaß.

Sandra Gau

Das Komma

Ein bedeutsamer Strich

Diese Mappe gehört: _____

Seite	Inhalt	✓	Bewertung
5	A1 – Ein bedeutsamer Strich		
6	A2 - Das Komma in Aufzählungen		
17	A3 – Die Konjunktion: Eine wichtige Wortart im Satz		
Anhang			
27	Lösungen mit Tipps		
42	Die Konjunktionen auf einen Blick		
44	Fachbegriffe		

Zwischen einzelnen Wörtern oder Wortgruppen - das sind mehrere zusammenhängende Wörter - setzen wir ein Komma. Vor und, oder, sowie folgt **kein** Komma, wenn wir mit diesen Bindewörtern - auch Konjunktionen genannt - eine Aufzählung beenden.

Beispiele für Wortgruppen:

das grüne Buch = *Die Wortgruppe besteht aus folgenden Wortarten: bestimmter Artikel, Adjektiv und Nomen*

Sie wird zuerst in die Stadt fahren, dann ihre Oma abholen und später zum Schwimmen gehen. = *Es kann sich auch um zusammengezogene Sätze handeln.*

Beispielsatz für einzelne Wörter:

Auf dem Hof meines Opas leben Schafe, Hühner, Katzen und zwei Hunde.

Beispielsatz für einzelne Wortgruppen:

In den Ferien werde ich meine Tante besuchen, tauchen gehen und in die Berge fahren. = *In diesem Satz befinden sich drei Aufzählungen.*

Aufgaben:

1) Unterstreiche erst die einzelnen Wörter, die eine Aufzählung darstellen! Setze anschließend die Kommata!
2) Jede Zahl steht für einen Buchstaben. Finde die Wörter selbst heraus, schreibe die Sätze in dein Heft und setze die fehlenden Kommata!

A = 1	K = 11	U = 21
B = 2	L = 12	V = 22
C = 3	M = 13	W = 23
D = 4	N = 14	X = 24
E = 5	O = 15	Y = 25
F = 6	P = 16	Z = 26
G = 7	Q = 17	ä = 27
H = 8	R = 18	ö = 28
I = 9	S = 19	ü = 29
J = 10	T = 20	ß = 30

Übungen:

Nr. 1

a) Auf dem Fensterbrett standen Blumentöpfe Kerzen sowie Bilderrahmen.

b) Heißt du vielleicht Hugo Lümmel oder Rumpelstilzchen?

c) Zu den Nebenflüssen der Elbe zählen Moldau Saale Havel Eger Mulde und andere.

d) Im Wald leben beispielsweise Rehe Wildschweine Füchse sowie Eichhörnchen.

e) Auf dem Gemüsebeet wachsen Möhren Porree Radieschen Kohlrabi und Bohnen.

Nr. 2

a) 18 15 20 2 12 1 21 und 7 5 12 2 sind Primärfarben.

b) 19 3 8 23 1 18 26 23 5 9 30 und sämtliche 7 18 1 21 20 28 14 5 gehören zu den Nichtfarben.

c) Aus 7 5 12 2 18 15 20 und ein bisschen 2 12 1 21 entsteht die Farbe Braun.

Die Wortart **Konjunktion** ist die lateinische Bezeichnung für Bindewörter. Sie steht zwischen zwei Satzteilen und verknüpft sie miteinander. Die Konjunktion kann am Satzanfang, in der Mitte und am Satzende stehen. Davor setzen wir ein Komma.

Satzart: Sätze, in denen die Nebensätze mit einer Konjunktion beginnen, werden auch Konjunktionalsatz genannt.

Dazu zählen: aber, jedoch, sondern, doch, weil, als, denn, und, oder, bevor, nachdem, obwohl, dass, falls, indessen, ob, sobald, während, anstatt, außer, statt, ohne, um, bis, seit, seitdem, dagegen, deshalb, …

Beispiel: Sina ist zu spät gekommen, weil ihr Wecker defekt ist. (mitten im Satz)

Weil der Wecker defekt ist, ist Sina zu spät gekommen. (am Satzanfang)

Aufgaben:

1) Kreise alle Konjunktionen ein.
2) Suche dir zwei Sätze aus der ersten Aufgabe heraus und setze die Konjunktion an den Anfang des Satzes. Schreibe diese in dein Heft.

   Beispiel: Er hält die Nase zu, *damit* er die Medizin nicht schmeckt. ~ *Damit* er die Medizin nicht schmeckt, hält er die Nase zu.

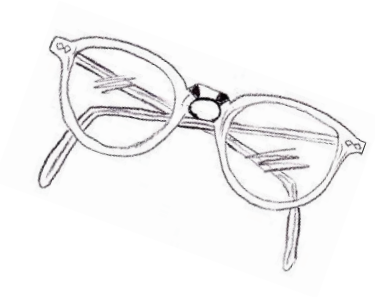
3) Versuche nun selbst einige Sätze mit folgenden Konjunktionen zu formulieren. Schreibe in dein Heft.

   Konjunktionen, die du verwenden könntest: nachdem, als, weil, sondern, ob, denn

Übungen:

a) Er braucht keine Brille tragen, da er jetzt Kontaktlinsen hat.

b) Ich habe eine Tasse im Schrank gesehen, aber keine Kanne.



c) Ich wollte ihn abholen, jedoch war er nicht da.

d) Seitdem Finley dabei ist, macht alles viel mehr Spaß.

e) Barbara war nicht am Telefon, sondern an der Tür.

f) Mir hatte das Essen zwar nicht geschmeckt, dennoch habe ich nichts gesagt.

g) Alle sind gekommen und freuen sich über die erste Schuldisco.

h) Bevor sie eine neue Datei erstellt, speichert sie die alte zusätzlich auf einer externen Festplatte.

i) „Viereck" wird mit „ck" geschrieben, weil davor ein kurzer Vokal steht.

j) Ein Schirm könnte nützlich sein, wenn es in Strömen regnet.

k) Michi hatte so lange gebettelt, bis sein Vater nickte.

l) Während die Mutter das Essen zubereitet, jätet der Vater das Unkraut im Garten.

m) Ich weiß nicht, ob sie es nun können.

Das Komma
von Sandra Gau

Das Komma ist des einen Leid,	a
gegen Fehler nie gefeit.	a
Die Wichtigkeit vom kleinen Strich	b
meint ein Schüler: „Juckt mich nich'!	b
Wozu brauch' ich dieses Wissen?	c
Werd' es später eh' nie missen."	c
Oh, wenn er sich da nur nicht irrt!	d
Sein Opa doch schon recht verwirrt,	d
verfasste seinen Nachlass:	e
„Mein Enkel bekommt mein Haus,	f
nicht aber der Wirt vom ‚Weinfass'."	e

In dem Gedicht befinden sich Paarreime, wie zum Beispiel *Leid – gefeit*, aber auch ein Kreuzreim *Nachlass – Haus – Weinfass*.

A2 = Das Komma in Aufzählungen

Didaktisch-methodische Anmerkungen zu den Wortgruppen:

In meinem Nachhilfeunterricht sehe ich immer wieder, dass die Schüler zwar kleinere Aufzählungen erkennen, allerdings wird es schwieriger, wenn es um das Erkennen von Wortgruppen geht. Aus diesem Grund habe ich mich in diesem Kapitel für mehrere umfangreiche Suchrätsel entschieden, in denen folgende Kriterien automatisch geübt werden:

- ☒ Wort- und Wortgruppenerkennung,
- ☒ stichpunktartiges, systematisches Schreiben,
- ☒ Groß- und Kleinschreibung,
- ☒ Getrennt- und Zusammenschreibung,
- ☒ Kommasetzung innerhalb von Wortgruppen,
- ☒ themenspezifisches Zuordnen sowie
- ☒ der Schreibstil.

Wenn die Lernenden ihre Stichpunkte ins Heft schreiben, müssen sie jeweils eine neue Zeile beginnen. Dabei sollte der Bindestrich oder Punkt nicht fehlen. Das erste Wort muss kleingeschrieben werden, wenn es kein Nomen ist, da es sich hier um keinen vollständigen Satz handelt. Bei fast jedem Schüler sowie jeder Schülerin muss ich darauf hinweisen.

Sobald alle Stichpunkte notiert sind, werden die Kommata gesetzt. An dieser Stelle nehme ich immer genau in Augenschein, ob die Heranwachsenden *während* des Schreibens die Kommata setzen oder doch lieber *danach* die Zeichen ergänzen. Hierbei können genau die Unsicherheiten jedes Einzelnen differenziert werden.

Die Lernenden könnten das Auflisten samt Kommasetzung zu Hause erledigen, gemeinsam im Klassenverband oder in Stillarbeit. Wichtig ist, dass beim Kontrollieren alle Kommata mitgelesen und anschließend begründet werden. Das laute Vorlesen der Zeichensetzung dient zusätzlich zum langzeitlichen Einprägen. Erfahrungsgemäß reagieren die Schülerinnen und Schüler währenddessen etwas mürrisch, bedanken sich aber *alle* am Ende für meine Hartnäckigkeit und genau diesem Lernweg.

Nach dem thematischen Ordnen der Stichpunkte aus dem Suchrätsel sollen sinnvolle Sätze gebildet werden. Es bietet sich nebenher an, dass sie auf diese Weise das freie Schreiben, also auch ihren Schreibstil, üben und selbstverständlich die Zeichensetzung.

Auch für LRS-Betroffene sind die Suchrätsel geeignet. Folgende Teilbereiche werden gefördert:

- ☒ eine gute Leseübung,
- ☒ optische Wahrnehmung trainieren sowie
- ☒ die Förderung zur Aufmerksamkeit.

A3 - Die Konjunktionen: Eine wichtige Wortart im Satz

***Erläuterungen**: Da die Konjunktionen für die Lerneinheit Haupt- und Nebensätze ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, sollte die Wortart dringend gefestigt werden. Der eine Lernende benötigt wenig Übung, ein anderer ein bisschen mehr. Deswegen empfehle ich immer an dieser Stelle, sobald die Schülerinnen und der Schüler das Thema begriffen hat, kann er zum nächsten überspringen und den Rest vielleicht bearbeiten, wenn diverse Defizite wieder zum Vorschein kommen sollten.*

Bei mir müssen die Konjunktionen auswendig gelernt werden, damit die Signalwörter - wie im Englischen die Vokabeln – leichter erkannt werden und somit die Zeichensetzung erleichtern.

Diese Lerneinheit endet ebenso mit verschiedenen Diktaten, die sich vorweg oder im Anschluss der jeweiligen Unterrichtsstunde einbinden lassen. Wenn Sie den Stundenanfang vorziehen, bietet sich eine Zusatzaufgabe an: Die Schüler könnten die Konjunktionen sowie Relativpronomen suchen und unterstreichen. Unterstützenderweise habe ich diese Wortart innerhalb der Texte unterstrichen.

In diesen Diktaten liegen die Schwerpunkte in der Aufzählung und in den Konjunktionen. Wiederholend kann die Aufzählung unterstrichen und die Konjunktionen eingekreist oder markiert werden.

Zu 1. *Wenn die Schüler markieren, wird die Wortart noch besser wahrgenommen.*

a) Er braucht keine Brille tragen, da er jetzt Kontaktlinsen hat.
b) Ich habe eine Tasse im Schrank gesehen, aber keine Kanne.
c) Ich wollte ihn abholen, jedoch war er nicht da.
d) Seitdem Finley dabei ist, macht alles viel mehr Spaß.
e) Barbara war nicht am Telefon, sondern an der Tür.
f) Mir hatte das Essen zwar nicht geschmeckt, dennoch habe ich nichts gesagt.
g) Alle sind gekommen und freuen sich über die erste Schuldisco.
h) Bevor sie eine neue Datei erstellt, speichert sie die alte zusätzlich auf einer externen Festplatte.
i) „Viereck“ wird mit „ck“ geschrieben, weil davor ein kurzer Vokal steht.
j) Ein Schirm könnte nützlich sein, wenn es in Strömen regnet.
k) Michi hatte so lange gebettelt, bis sein Vater nickte.
l) Während die Mutter das Essen zubereitet, jätet der Vater das Unkraut im Garten.
m) Ich weiß nicht, ob sie es nun können.

Zu 2.

- Da er jetzt Kontaktlinsen hat, braucht er keine Brille tragen.
- Wenn es in Strömen regnet, könnte ein Schirm nützlich sein.

Zu 3. *Mögliche Satzvorschläge*

1) Er kam erst, nachdem der Abwasch fertig war. 2) Brad ging über die Straße, als die Ampel grün angezeigt hatte. 3) Der „*Fuß*“ wird mit „*ß*“ geschrieben, weil man den Vokal davor lang ausspricht und der s-Laut zischend ausgesprochen wird. 4) Der Schwertwal ernährt sich nicht nur von Fischen, sondern auch von Robben, Vögeln, Seekühen und anderen Walarten. 5) Eine Seehundstation erforscht beispielsweise, ob die Tiere wandern, wie sie sich paaren oder auch die Tauchtiefe sowie die Tauchdauer.

Zu 4.a: *Hier sind die Konjunktionen unterstrichen, statt eingekreist.*

Die Mandoline ist für viele eine eher weniger geläufige Instrumentengattung als eine Gitarre oder ein Klavier, dabei gibt es sie bereits seit dem späten 16. Jahrhundert. Dieses Saiteninstrument ist den Zupfinstrumenten untergliedert und zählt zur Familie der Lauten.

Es existieren verschiedene Formen. Die klassische weist einen birnenförmigen Korpus auf und ähnelt noch sehr der Laute. Ihr rundes Schallloch befindet sich zwischen dem Hals sowie dem Steg, unterhalb der Saiten. Die heutigen Standardmodelle enden am rechten Hals mit einer Schnecke, wobei sie einer Violine gleichen. Ihre Schalllöcher sind rechts beziehungsweise links neben den Saiten, in ovaler, schmaler, verschnörkelter Form.

Die Mandoline ist zwar gestimmt wie eine Geige, aber sie besitzt vier Doppelsaiten, wobei auch nur vier unterschiedliche Tonhöhen existieren. Weil man auf ihr neben den Melodien auch Akkorde hervorbringen kann, gilt sie in der Instrumentenlehre als Harmonie-Instrument.